



P r o t o k o l l

Dialog mit der Politik am 22. Juni 2016

Anwesend:

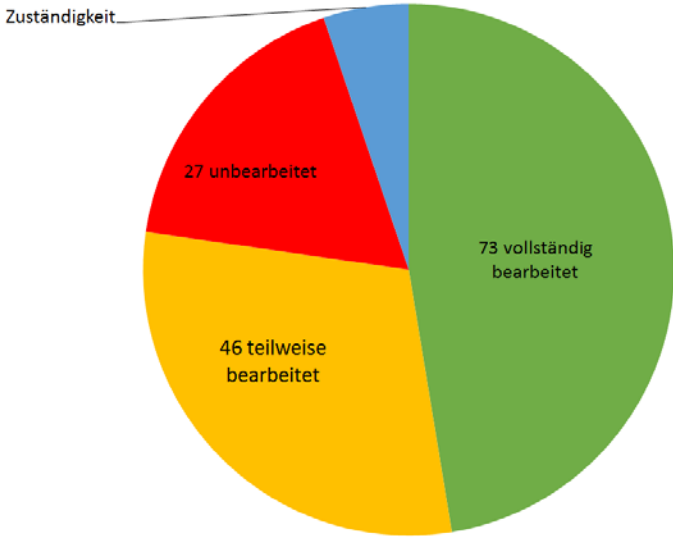
- Politik: Martin Fischer, Dr. Natascha Valovic, Christoph Stückenschneider, Klaus Gerhard, Karin Martiker, Hartmut König, Werner Borger, Wilfried Ohl, Sebastian Maier
- Verwaltung: Monika Böttcher, Ralf Sachtleber, Olivia Metzendorf, Lisa Hagedorn
- Vertreter der Leitprojekte: Hakim Schäfer, Lea Issig, Andreas Frölich, Peter Hugo, Gert Eimer, Erna Hain, Edeltraud Reul-Steichert, Roland Hahn, Paul Wullers

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Leitprojekte und Diskussion
3. Aktuelles vom FD Maintal Aktiv

1	Hr. Sachtleber begrüßt die Anwesenden.
2	<p>Den aktuellen Stand der Leitprojekte kann in den Formblättern, die online auf dem städtischen Internetauftritt stehen, eingesehen werden.</p> <p>Folgende Fragen oder Anregungen sind während der Diskussion aufgekommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hochstadt – ein Ort für die Jugend: <ul style="list-style-type: none"> – Hakim Schäfer soll über den nächsten Termin des Bau-Wochenendes die Fraktionen informieren, damit diese ggf. dazu kommen können. – Es wird vorgeschlagen, dass die Jugendlichen aus Wachenbuchen und Hochstadt zusammen ein Konzept für die Treffpunkte entwickeln sollen. ○ Klimaschutz <ul style="list-style-type: none"> – Hr. König lädt ausdrücklich alle Stadtverordnete dazu ein beim Stadtradeln mitzumachen und sich in die Stadtverordneten-Gruppe einzutragen (www.stadtradeln.de). – Das Projekt „Windkraftanlagen“ konnte nicht gestartet werden, weil die MWG für die Standorte keine Genehmigung erhalten hat (Einzugsbereich der Funkanlagen des Flughafens). ○ Maintal Kulturell <ul style="list-style-type: none"> – Eine Fortführung des Kinos vor Ort wird von allen Anwesenden sehr stark erwünscht. Dies wird durch die Volksbühne übernommen, während die Gruppe „Maintal Kulturell“ die Auswahl der Filme trifft. – Verbesserungswürdig ist die Bewirtung, da die Getränkeauswahl zu gering ausfällt und es keine Knabbereien zu kaufen gibt. Fr. Hagedorn weist darauf hin, dass es in den Jugendzentren Popkornmaschinen gibt, die ggf. ausgeliehen werden können. ○ Maintalbad <ul style="list-style-type: none"> – Die Anwesenden loben die kreativen Lösungen des Leitprojekts, die sehr kundenorientiert sind. – Das Leitprojekt wartet auf eine lang angekündigte Präsentation der Geschäftsführung des Maintalbads und wünscht sich einen früheren Einblick in die Geschäftszahlen. – Hr. Maier fragt was aus dem angekündigten Workshop mit der MBG, der

	<p>Politik und dem Leitprojekt geworden ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hr. Maier bittet nach einer Lösung zu suchen, damit keine Zigarettenstummel mehr auf der Wiese des Maintalbades liegen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Mainufer <ul style="list-style-type: none"> – Weitere Projekte, die angegangen werden sollen, ist die Verschönerung des Fährmastsockels und die Weiterarbeit am Planungskonzept zu Mainufer. – Hr. König bedauert, dass das Nicaragua-Motiv an der Mauer des Mainufers nicht erhalten werden konnte. Eine Rekonstruktion des Bildes war jedoch nicht möglich. – Das Leitprojekt und die Gruppe zum Mainuferfest stehen in Verbindung miteinander. Momentan wartet das Leitprojekt jedoch auf eine Rückmeldung der Mainuferfest-Gruppe, die sich intern sortieren muss. ○ Radfahrer- und Fußgängerfreundliches Maintal <ul style="list-style-type: none"> – Die Ruffianer beklagen den fehlenden geregelten Prozessablauf („schwarzes Loch) innerhalb der Verwaltung, so dass manchmal Fehler beim Installieren von Fahrradbügel passieren. Hr. Sachtleber betont, dass das Leitprojekt Ruff am erfolgreichsten läuft, da es die meisten Maßnahmen umgesetzt und in Politik und Verwaltung einen Bewusstseinswandel zu einer stärkeren Rücksichtnahme auf Fahrradfahrer und Fußgänger angestoßen hat. – Die Politiker wünschen sich ausdrücklich, dass das Leitprojekt weiter arbeitet und ihr Fachwissen weiter in die Politik und Stadtverwaltung einbringt. – Hr. König wünscht sich vom Magistrat konkrete Rückmeldungen, wenn es Einwände von Seiten der Ruffianer zu bestimmten Projekten gibt. ○ Ortsmitte Wachenbuchen <ul style="list-style-type: none"> – Die Volksbank schließt ihrer Filiale in Wachenbuchen. Es wird ein Botendienst eingerichtet, bei dem die Kunden ihr Geld und Kontoauszüge geliefert bekommen können. – Hr. Frölich fordert die Politik auf, schnell gute Lösungen zu finden, um evtl. das Gebäude der Volksbank für die Einrichtung eines Lese-Cafés oder für Arztpraxen zu nutzen. – Die Gruppe arbeitet an der Umsetzung eines ersten Projektes. ○ Allgemein: <ul style="list-style-type: none"> – Hr. Maier schlägt vor, dass die Stadtleitbildgruppen einen Kurzbericht für die Arbeit in den Fraktionen verfassen. Denn es ist sehr zeitaufwendig sich die Ergebnisse der Leitprojekte auf dem städt. Internetauftritt selbst rauszusuchen.
3	<p>Aktuelles aus dem FD Maintal Aktiv</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fr. Randt (Patin von Maintal Kulturell), Hr. Loose (Mitglied bei Maintal Entree) und Fr. Metzendorf bilden eine Evaluations-Gruppe. Anhand der priorisierten Maßnahmen (Moderationskärtchen, die unter den Zielen aufgehängt wurden und die meisten Punkte bekommen haben) wurden von Fr. Metzendorf die Ziele daraufhin bewertet, ob die zwei priorisierten Maßnahmen, die zu jedem Ziel genannt wurden, vollständig bearbeitet, teilweise bearbeitet oder noch unbearbeitet sind. Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

	 <p>A pie chart illustrating the status of goals. The chart is divided into four segments: a large green segment representing 73 'vollständig bearbeitet' (completely processed) goals, a yellow segment representing 46 'teilweise bearbeitet' (partially processed) goals, a red segment representing 27 'unbearbeitet' (unprocessed) goals, and a small blue segment representing 8 'keine Zuständigkeit' (no responsibility) goals.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fr. Randt, Fr. Karich, Hr. Loose und Fr. Metzendorf möchten Ende August eine Methode entwickeln, wie entschieden werden kann, welche Ziele aussortiert (weil sie nicht mehr aktuell sind oder schon abgearbeitet wurden) und wie neue Ziele erarbeitet werden können. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich der Evaluations-Gruppe bei ihren methodischen Überlegungen anzuschließen. ○ Öffentlichkeitsarbeit: Es werden an den Orten, an denen Ergebnisse aus den Leitprojekten zu sehen sind (z.B. Bücherschrank, Seele-Baumel-Bank, etc.) Schilder angebracht, die darauf hinweisen, dass dies ein Ergebnis der Stadtleitbildgruppe xy ist mit der URL der neuen Beteiligungsplattform. ○ Hr. Sachtleber weist darauf hin, dass die Stadtleitbildgruppe Ruff bei der Erarbeitung eines integrierten Verkehrsentwicklungsplan (25. Juni 2016) miteinbezogen wird.
5	Fr. Böttcher bedankt sich ausdrücklich für das Engagement der Leitprojekte und schließt die Sitzung.

Maintal, den 23.06.2016

F.d.R. Metzendorf